

## Emons: Optimale Fuhrpark-Performance dank Qlik®

### Der Kunde

Seit der Firmengründung im Jahre 1928 steht der Name Emons für zuverlässige und flexible Transport- und Logistik-Dienstleistungen. Inzwischen sind weltweit mehr als 3.000 Mitarbeiter/innen in 19 Ländern an über 100 Standorten in den Bereichen Luft- und Seefracht, auf der Schiene und der Straße sowie in der Logistik für das mittelständische und konzernunabhängige Familienunternehmen tätig.

### Ausgangssituation

In den vergangenen Jahren hat sich die Datenmentalität bei Emons gewandelt. Statt Rohdaten lediglich darzustellen, die der Anwender selbst konvertieren und daraus Erkenntnisse gewinnen kann, sollte Datenwissen künftig zentral generiert und bereitgestellt werden. „Wir wollten von einfacher Statistik zu echter Business Intelligence“, konkretisiert Wolfgang Schmidt, zuständig für Controlling und Finanzen bei der Emons Spedition GmbH. „Wir haben festgestellt, dass die Weiterbearbeitung der Daten durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wiederkehrende Aufwände sind, die an sehr vielen Stellen in unserem Netz erfolgen. Das wollten wir durch die Bereitstellung von BI-Applikationen mit einem hohen Automatisierungsgrad ändern.“ Als Beispiel nennt Schmidt eine Analyse der Performance im Nahverkehr (Unternehmer und eigene Lkw). Diese wurde in der Vergangenheit mehrmals von einem/r Mitarbeiter/in mit sehr hohem manuellen Aufwand erstellt. „Aber eigentlich müssen wir jeden Tag wissen, wie gut der Nahverkehr am Vortag produziert hat“, erklärt Schmidt. „Und genau solche Anforderungen lassen sich am effizientesten mit Analysesoftware umsetzen.“ Die Software sollte in der Lage sein, performant mit der großen Menge an Einzeldaten aus dem auf Euromistral basierenden ERP-System von Emons umzugehen: Jährlich bewegt Emons rund 4,8 Millionen Sendungen. Jede trägt mehrere hundert Informationen wie Produktart, Größe, Gewicht, Ware, Versender- und Empfänger- sowie Verlaufsdaten etc. „Es kommt durchaus vor, dass wir Datentabellen mit 40 bis 50 Millionen Datensätzen laden“, erklärt Schmidt. Gefordert war zudem eine einfache Handhabbarkeit.

„Qlik® ist bei uns ein beliebter Kollege geworden, der ständig aktuelle Zahlen bereitstellt, mit denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit einfacher, effizienter und bequemer erledigen können.“

Ralf Wieland, CEO, Emons Spedition GmbH

### Lösung

Emons evaluierte eine Reihe von Lösungen. Als „beste Wahl“ erwies sich die bereits im Unternehmen durch den Einsatz als Statistikapplikation im Stückgutgeschäft bekannte Lösung QlikView®. Ausschlaggebend waren die Fähigkeit der Lösung, Daten aus beliebigen Quellsystemen anzubinden sowie die hohe Entwicklungsflexibilität und Benutzerfreundlichkeit.

Auch der Implementierungspartner EVACO war bereits bei Emons bekannt: Über den Qlik® Elite Solution Provider hatte das Unternehmen die ersten QlikView® Lizenzen erworben.

„An EVACO hat uns die hohe Qlik® Expertise und Projekterfahrung überzeugt“, sagt Schmidt. „Was mir vor allem in der Zusammenarbeit mit EVACO sehr positiv aufgefallen ist, war der Entwicklungsprozess“, erklärt Schmidt. „Wir sind als Emons Spedition schon ein bisschen eigen: Wir haben ein ERP-System um unsere Prozesse herum entwickelt, mit denen wir in den letzten Jahrzehnten gewachsen sind. Dadurch mussten alle Applikationen sozusagen vom weißen Blatt Papier aus komplett neu entwickelt werden. EVACO kam nicht mit einem ‚Schema F‘ im Kopf zu uns, sondern hat gemeinsam mit uns bei null angefangen und genau an unserem Bedarf ausgerichtet entwickelt.“

### Einsatzbereiche und Nutzen

Als Erstes hat EVACO für Emons binnen weniger Monate eine Applikation für die Analyse der Fuhrpark-Performance „auf die Straße gebracht“. Die Speditionsleiter/innen in den 23 Niederlassungen des deutschen Stückgutnetzwerks erhalten jeden Morgen per E-Mail Informationen zur Performance der einzelnen Fahrzeuge bzw. Unternehmer. Ein Ampelsystem macht auf einen Blick sichtbar, wo Optimierungen notwendig sind.

In einem weiteren Schritt wurde eine Gesamtanalytik der Kunden in Qlik® abgebildet. Diese beinhaltet eine Deckungsbeitragsanalyse für jeden Kunden über die gesamten Zeiträume hinweg. Zudem stellte EVACO mit Emons eine Applikation für die Laufzeit zur Verfügung, die Auskunft gibt, welche Qualität bei welchen Sendungen, bei welchen Kunden und in welchem Bereich erzielt wurde. „Das ist eine Anwendung, die man weder so am Markt kaufen noch manuell umsetzen kann. Dass wir das in Qlik® hinkommen haben, war wirklich ein großer Sprung und hat im gesamten

TIME TO VALUE:

**Wenige Monate** für die Qlik® Implementierung, die Erstellung des Datenmodells und Bereitstellung erster Applikationen.



RETURN ON INVESTMENT:

**50 %-ige Reduktion** der manuellen statistischen Arbeit im Unternehmen, um Informationen zu erhalten und Kennzahlen zu generieren.



Unternehmen für nachhaltigen Eindruck gesorgt", betont Schmidt. Die Basis bilden Informationen, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit eine Sendung übernommen wurde, wie und über welche Messpunkte sie über das Netzwerk von Emons gegangen und wann sie beim Empfänger angekommen ist. Diese Information wird gegen eine Soll-Zeit gelegt, die dem Kunden als Leistungsversprechen gegeben wurde.

Verfügbar sind außerdem Berichte zu Warenströmen, Eingangs- und Ausgangsmengen sowie Reklamationen.

Mehrere hundert Mitarbeiter wie z. B. Speditionsleiter/innen, Disponenten/innen sowie Mitarbeiter/innen im Vertrieb und in der Serviceabteilung erhalten täglich aktuelle Auswertungen für ihren jeweiligen Arbeitsbereich. Bei Bedarf können die Daten detailliert analysiert werden, etwa auf Sendungs- oder Kundenebene oder die Entwicklung von Kennzahlen im Zeitverlauf.

Beispielsweise kann das Vertriebscontrolling neben der Tagesauslastung auch die auf das Gut des Kunden zugeschnittene Auslastung abrufen sowie die Zusatzkosten für jeden einzelnen Kunden. Zudem lässt sich der Deckungsbeitrag über mehrere Monate darstellen.

Für Emons liegt der größte Mehrwert von Qlik® in der Entlastung der Mitarbeiter/innen von Alltagsaufgaben und dem damit verbundenen Zeitgewinn durch die Automatisierung der Datenaufbereitung und -auswertung. Ein weiterer Vorteil liegt laut Schmidt in der Verfügbarkeit von Analysen und Berichten in einem Umfang, der manuell nicht leistbar gewesen wäre: Mittels der Vertriebslösung können Mitarbeiter/innen jederzeit eine komplette Analyse des Geschäfts mit jedem einzelnen Kunden sehen. „Dieses manuell zu machen, hätte unsere Personaldecke gesprengt“, sagt Schmidt. „Wir haben dank Qlik® jetzt auch erstmals die Möglichkeit, genau zu sehen, aus welchen Gründen eine Sendung nicht innerhalb der vereinbarten Zeit zugestellt werden konnte. Daraus können wir Maßnahmen ableiten, um gegenzusteuern. So können wir die Qualität unserer Dienstleistung nachhaltig verbessern. Und Qualität ist eine unserer ganz großen Stärken am Markt.“

Die manuelle statistische Arbeit im Unternehmen, um Informationen zu erhalten und Kennzahlen zu generieren, konnte nach

„Mit Qlik® gelingt es uns, mehr in unseren Daten zu sehen. Wir gewinnen Erkenntnisse, die wir in konkrete Handlungen umsetzen können, um unser zentrales Unternehmensziel – die kontinuierliche Qualitätssteigerung zur Erfüllung der Kundenanforderungen – noch besser zu erreichen.“

Ralf Wieland, CEO, Emons Spedition GmbH

**BRANCHE:** Transport und Logistik

**ABTEILUNGEN:** Speditionsleitung, Vertrieb, Disposition, Service

**REGION:** Köln, Deutschland

**HERAUSFORDERUNG:** Ablösung manueller Verfahren für die Aufbereitung und Auswertung von großen Mengen an Einzeldaten durch eine automatisierte Business-Intelligence-Lösung mit hohem Automatisierungsgrad.

**LÖSUNG:** Einführung von Qlik® und Anbindung des auf Euromistral basierenden ERP-Systems. Entwicklung und Bereitstellung von Qlik® Applikationen für die Nutzung durch mehrere hundert Mitarbeiter/innen.

**VORTEILE:**

- Ablösung manueller Aufwände durch Automatisierung
- Entlastung der Mitarbeiter/innen von Alltagsaufgaben
- höhere Transparenz über Unternehmensdaten
- mehr Analysen und Berichte

**DATENQUELLEN:** Euromistral (ERP)



Einschätzung von Schmidt durch den Einsatz von Qlik® halbiert werden. Zudem habe Emons eine Informationstransparenz erzielt, die manuell nicht herstellbar gewesen wäre.

## Zukunft

Der Einsatz von Qlik® bei Emons wird weiter ausgebaut „Wir gehen durch alle Abteilungen und überlegen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wo uns Qlik® helfen kann, noch besser zu werden – immer unter dem Gesichtspunkt der Automatisierung“, sagt Schmidt abschließend. In Planung sind beispielsweise Qlik® Applikationen für die Abrechnungsbereiche und der internationale Roll-out der Anwendungen.